

# Wanderstab

EV · LUTH · ST · JAKOB I KIRCHE WITTLOHE  
LUTTUM · HOHENAVERBERGEN · ARMSSEN · NEDDENAUERBERGEN  
LEHRINGEN · STEMMEN · WITTLOHE · OTERSEN · LUDWIGSLUST

In diesem Jahr Weihnachten in der St.-Jakobi-Kirche  
einmal anders.  
Lesen Sie mehr dazu ab Seite 3





## Inhalt / Impressum

### Aus dem Inhalt

Seite

Andacht . . . . .	3
Gottesdienste am Heiligabend 2017 . . . . .	4
Kirchenvorstandswahl 2018 . . . . .	5
Adventskonzert Knabenchor St. Petersburg . . . . .	6
Adventskonzert Walsroder Bläserkreis . . . . .	7
Werbung . . . . .	8, 14, 22, 26, 32, 36
Adventssingen des Besuchsdienstes . . . . .	9
Brot für die Welt . . . . .	10 – 11
KU-Tag . . . . .	12
Bornholm 2018 . . . . .	13
KiWi-Jugend . . . . .	15
JakobiChor / SingeGottesdienst . . . . .	16 – 17
Andacht zur Jahreslosung 2018 / Waldweihnacht in Kirchlinteln . . . . .	18 – 19
Zeitgeschichtliche Werkstatt . . . . .	20 – 21
Familienkirche sagt TSCHÜSS . . . . .	23
Silberne Konfirmation . . . . .	24
KiWi-Adventsstube in Kirchlinteln . . . . .	25
„Um sechs bei Jakob“. . . . .	27
KiWi-Konfirmandenfahrt . . . . .	28 – 29
Konfifahrt nach Bergen-Belsen . . . . .	30 – 31
Kurznachrichten . . . . .	33 – 35
Informationen aus der Gemeinde . . . . .	37 – 40

### Spenden für die Kirchengemeinde Wittlohe:

IBAN: DE90 291 526 700 010 032 563, *Stichwort Wittlohe*

**Telefonseelsorge:** 0800 111 0

**Diakoniestation:** Hauptstraße 13 · 27308 Kirchlinteln · 042 36/941 27

**Sozialberatung:** (042 31 / 80 04 30) · **Suchtberatung:** (042 31 / 8 28 12)

**Schuldnerberatung:** Caritasverband · Andreaswall 11 · Verden · 042 31 / 93 41 58

**Herausgeber:** Kirchengemeinde Wittlohe  
ViSdPG Wilhelm Timme

Auflage: 2.000 Stück



**Redaktionsschluss für den Gemeindebrief 1/2018 ist der 2. Februar 2018.**

Der Gemeindebrief erscheint 4x jährlich und wird kostenlos im Gemeindegebiet verteilt.



**Liebe Wanderstableser\_Innen,**

*Sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge* heißt es lapidar zur Begründung der Geburt des Gottessohnes in einer Krippe im Nebengebäude einer Gastwirtschaft in Bethlehem. Lk. 2, 7

Der Allmächtige Gott, Schöpfer des Universums, hält sich in seiner Menschwerdung von Anfang an, an die unangenehmen Spielregeln, die unter den Menschen gelten. ***Was, Sie haben kein Zimmer reserviert, Sie haben auch keine Goldcard mit der Sie zahlen können, sagen Sie doch mal kurz, wie häufig Sie uns in nächster Zeit wieder mit Ihrem Besuch beehren wollen, ach Sie kommen nicht wieder, und Sie kommen auch noch aus Galiläa, nein, dann können wir nichts für Sie tun.*** Könnten die Worte der Rezeptionistin hinter dem Tresen im Vorzeigehotel von Bethlehem gewesen sein. Joseph und die hochschwangere Maria ziehen weiter, bis sie schließlich in einem Stall von Bethlehem landen. Gott kommt in die Welt unter den Bedingungen, die wir ihm bei seinem Kommen Inkognito gewähren. Gottes Kommen in Niedrigkeit und Armseligkeit. Wir feiern es zu Weihnachten jedes Jahr wieder und versuchen es zu verstehen.

Angesichts dieses bis heute absolut unverständlichen Handelns Gottes tut es gut, Weihnachten in Demut zu feiern. Was der Chefredakteur Francis Church der achtjährigen Virginia O'Hanlon aus New York vor langer Zeit schrieb, das nämlich Menschen nur glauben, ***was sie sehen; sie glauben, dass es nichts geben kann, was sie mit ihrem kleinen Geist nicht erfassen können;*** ist eine Wahrheit, die das Menschsein beschreibt.

Gott ist nicht im großen weihnachtlichen Glanz und Rummel zu finden, nicht in der hellen Lichterflut und auch nicht in den weihnachtlichen Leuchtreklamen. In den meisten Weihnachtsgeschenken sicher auch nicht.

Die Geburt des Gottessohnes geschieht unter wenig feierlichen Bedingungen. Gott kommt so sehr als Mensch zu uns in unsere Welt, dass die Gefahr groß ist, ihn nicht mehr als Gott wahrzunehmen. Doch genau dadurch wird seine Liebe zu uns Menschen auch für uns konkret und Wirklichkeit. Deswegen feiern wir Weihnachten, auch in diesem Jahr wieder.

**Wilhelm Timme**



## **Gottesdienste an Heiligabend 2017**

Den Kern der Weihnachtsbotschaft haben Sie, liebe Wanderstableser\_Innen, auf der Vorseite gelesen. Wir wollen das weihnachtliche Geschehen in diesem Jahr in der St.-Jakobi-Kirchengemeinde am 24. Dezember 2017 auch wieder in drei Gottesdiensten feiern.

Diese drei Gottesdienste werden allerdings andere sein, als Sie es aus den vergangenen Jahren kennen.

### **Heiligabend in Wittlohe, die Gottesdienste:**

**15.30 Uhr Gottesdienst mit Krippenspiel**

**17.30 Uhr Predigtgottesdienst**

**23.00 Uhr Christnacht**

**Um 15.30 Uhr** wird es ein von den Konfirmanden aufgeführtes Krippenspiel für die Familien mit den kleinen Kindern geben. Die Proben dafür, unter der Leitung von Bettina Spöring und Jule Wieters, laufen bereits. Um 15.30 Uhr spielt Karin Hartmann die Orgel. Eine kurze weihnachtliche Botschaft von Pastor Timme ist Bestandteil des Krippenspielgottesdienstes.

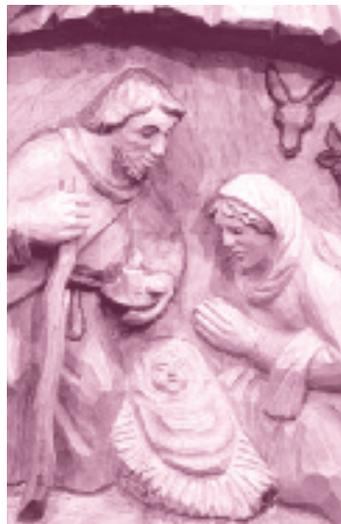
**Um 17.30 Uhr** findet ein Predigtgottesdienst statt. Pastor Timme wird ihn leiten. Der von Ulrike Stäcker geleitete Weihnachtschor bringt festliche Weisen zum Erklingen. Die Begleitung der weihnachtlichen Gemeindelieder übernimmt Peter Bennerscheid an der Orgel.

**Neu** wird in diesem Jahr der **Gottesdienst der Christnacht** sein.



**Thorben Söhn**  
©Tanahall.photography

**Um 23.00 Uhr** beginnt der Gottesdienst des Übergangs zum eigentlichen Weihnachtsfest. Nach der Hektik des Christabends sind sie eingeladen, den Tag mit einem ruhigen Gottesdienst in der weihnachtlich geschmückten Kirche ausklingen zu lassen. Neben den von Pastor Timme vorgetragenen Gedanken zum Christfest, werden weihnachtliche Melodien und Lieder von Thorben Söhn zu Gehör gebracht und mit der Gemeinde zusammen gesungen. Thorben Söhn wird an der Orgel durch Salvija Sextro begleitet.





# KIRCHEMITMIR.<sup>DE</sup>

## KIRCHENVORSTANDSWAHL

Die aktuelle Periode des Kirchenvorstandes geht im nächsten Jahr zu Ende. Am 11. März 2018 wird in allen Gemeinden der niedersächsischen Landeskirchen ein neuer Vorstand gewählt.

Die Entscheidungen, die das Leben in unserer Kirchengemeinde betreffen, werden zum großen Teil im Kirchenvorstand gefällt. Immer wieder stellen wir uns im KV die Frage: *„Wie können wir dem kirchlichen Leben bei uns vor Ort auch in Zukunft ein Gesicht geben?“*

Dabei geht es um das gottesdienstliche Leben, aber auch um die Frage, wie wir die religiösen Bedürfnisse der Menschen des 21. Jahrhunderts aufnehmen können. Gewinnung und Einsatz von finanziellen Mitteln gehört ebenso zu den Aufgaben des ehrenamtlichen Leitungsgremiums der Kirchengemeinde. Und nicht zuletzt auch die öffentliche Darstellung dessen, was im Rahmen der Kirchengemeinde Wittlohe und in der Region KiWi geschieht.

Viele Weichenstellungen, Entscheidungen wollen getroffen werden. Darum sind alle Mitglieder der St.-Jakobi-Kirchengemeinde eingeladen, an den KV-Wahlen mitzuwirken und so Kirche vor Ort mitzugestalten.

Bitte beteiligen Sie sich, indem Sie den Kandidatinnen und Kandidaten Ihre Stimme geben oder indem Sie selbst kandidieren und auf diese Weise Verantwortung für Ihre Kirchengemeinde übernehmen! Informationen zur Wahl und zur Kandidatur finden Sie unter [www.kirchemitmird.de](http://www.kirchemitmird.de) und im Pfarramt Wittlohe. Sprechen Sie uns gerne an!

### *Ein paar wichtige Informationen bereits hier an dieser Stelle:*

Es wird fünf Wahllokale in Wittlohe, Neddenaverbergen, Armsen, Hohenaverbergen und Luttum geben. Wer am 11. März 2018 nicht an der Wahl teilnehmen kann, hat die Möglichkeit, dieses per Briefwahl zu tun. Das Alter um wählen zu können, ist herabgesetzt worden: *Wahlberechtigt sind grundsätzlich alle Kirchengemeindeglieder, die bis zum Wahltag das 14. Lebensjahr vollendet haben.* Ab 18 Jahren können Kirchengemeindeglieder in den Kirchenvorstand gewählt werden. Eine obere Altersgrenze gibt es nicht.

Die Kandidatinnen und Kandidaten für die Kirchenvorstandswahl 2018 werden sich im nächsten Wanderstab vorstellen.

*Wilhelm Timme*



## ***Adventskonzert mit dem Knabenchor aus St. Petersburg***

---

### **Freitag, 1. Dezember um 19 Uhr in der St.-Jakobi-Kirche in Wittlohe**

Die Adventskonzerte mit dem *Knabenchor St. Petersburg* haben in unserer Region schon eine längere Tradition. Bei einer Studienreise nach Leningrad im Rahmen der Ev. Erwachsenenbildung vor über 25 Jahren unter der Leitung von Diakon Helmuth Haase entstand der erste Kontakt zur späteren Managerin des Knabenchores. Der junge Chorleiter Wadim Ptscholkin, hervorragender Pianist und mehrfacher Kulturpreisträger der Stadt St. Petersburg, rief 1991 in den nach dem wirtschaftlichen Umbruch entstandenen Armenvierteln im ehemaligen Leningrad und heutigen St. Petersburg mit handgemalten Plakaten zur Gründung eines Knabenchores auf. Mittlerweile ist aus der Privatinitiative eine von der Stadt unterstützte Chorschule für 400 Jungen im Alter von 3 – 18 Jahren geworden. Während andere Jungen Fußball spielen oder anderen Freizeitbeschäftigungen nachgehen, besuchen die Jungen mit Anfahrtswegen bis zu einer Stunde dreimal in der Woche die jeweils zweistündigen Chorproben. Insgesamt 120 Jungen zwischen 9 und 18 Jahren gehören dem großen Konzertchor an.

Die jungen Sänger dieses hervorragend geschulten Chores beherrschen die hohen Diskantstimmen mit einer bemerkenswerten Leichtigkeit, singen äußerst konzentriert, diszipliniert, abwechslungsreich und in einer nur selten anzutreffenden dynamischen Breite vom gewaltigen Fortissimo bis hin zum geflüsterten Piano.

Von allen Knabenchören Russlands errang der Knabenchor St. Petersburg den Grand-Prix der Russischen Föderation. Dem brillanten musikalischen Können des Chors stehen die schwierigen Lebensumstände russischer Kinder gegenüber. Einige Chormitglieder sind ohne Vater oder leben in armen Verhältnissen.

Jeweils 40 Jungen sind jedes Jahr abwechselnd auf Konzertreisen in Deutschland, Spanien, Frankreich, Holland, Österreich, England und in der Schweiz unterwegs. Begleitet und betreut werden die Jungen von Chorleiter Wadim Ptscholkin, der für die Konzertorganisation verantwortlich zeichnet, und Frau Julia Poliakova, eine von 10 Lehrerinnen an der Chorschule.

Der Erlös der Konzerte kommt der Chorschule in St. Petersburg zugute. Zur Sicherung der materiellen Existenz und um seinen kulturellen und sozialen Auftrag weiter ausführen zu können, ist der Chor auf die Konzerte im Ausland und auf die finanzielle Unterstützung der Zuhörer angewiesen.

***Der Eintritt ist frei. Am Ausgang der Kirche wird um eine Spende gebeten.***

---

## Adventskonzert Walsroder Bläserkreis



Das traditionelle Adventskonzert des Walsroder Bläserkreises am **17. Dezember 2017, 19 Uhr in der St.-Jakobi-Kirche Wittlohe**, bildet in diesem Jahr den Abschluss eines ereignis- und konzertreichen Jahres für die Musiker des Ensembles. Neben Konzerten zu „**500 Jahre Reformation**“ ging es auch um 50 Jahre Walsroder Bläserkreis.

Freuen Sie sich auf eine Mischung altbekannter Advents- und Weihnachtsmelodien, verbunden mit klassischer Bläsermusik.

Der Walsroder Bläserkreis wurde 1967 mit dem Ziel gegründet, interessierten BläserInnen der Posaunenchor des Kirchenkreises Walsrode auch aufwendigere Werke der Bläsermusik zugänglich zu machen.

Zurzeit treffen sich regelmäßig sechs TrompeterInnen, sechs PosaunistInnen und ein Tubist, mit Wohnsitz zwischen Hannover und Verden, um in Konzerten in der Region Walsrode und darüber hinaus anspruchsvolle Bläsermusik zu Gehör zu bringen. Seit 2015 wird das Ensemble von Landesposaunenwart Lennart Rübke geleitet. **Der Eintritt ist frei.**





## Werbung



Fenster, Türen  
und Rollladen  
nach Maß

Kunststoff, Holz,  
Aluminium

Individuell gefertigt  
nach Ihren Wünschen



**ADIGA**  
FENSTER

Besuchen Sie uns auf  
[www.adiga-fenster.de](http://www.adiga-fenster.de)  
oder rufen Sie uns an:  
Tel.: 04232 – 94 53 969

**Die Maurermeister**  
Maurer & Betonarbeiten von A-Z  
Ob Kleinen oder Großen  
Auftrag  
**Wir meistern Alles!!!**

Arbeitsbereich: Tel. 04232 943869 • Fax 04232 943868 • Mobil 0170 4530156  
Die-maurermeister@t-online.de • www.diemaurermeister.de

**Informationstechnik Norden**

Ulrich Norden  
Zu den Kötnerwiesen 11  
27308 Kirchlinteln-Holbam Geest

☎ 04230/94625  
☎ 04230/94626  
✉ [norden@t-online.de](mailto:norden@t-online.de)

**Kommunikation**  
Hardware  
Software  
Netzwerk  
ISDN  
Reparaturen  
Installationen

**DIE AUFBAUPROFIS**  
**SCHUTZ**  
**FAHRZEUGBAU**

- Tiefprägen
- Mittelhochprägen
- Dreisortenkipper
- Tiefdruckaufbauten
- LKW-Aufbauten
- Anhänger und vieles mehr!

Heinz Schutz GmbH  
Bendingbodeler Dorfstraße 15  
27308 Kirchlinteln  
Tel. 04237 / 93 11-0  
[www.schutz-fahrzeugbau.de](http://www.schutz-fahrzeugbau.de)

*Zeit für Füße*

Mobile Fußpflege  
**Regina Lüning**  
Telefon 04238 320

**Maler und Lackierer**

Dekorative Maltechniken  
Fußbodenbeläge  
Wärmedämmung

Andreas Fumfar  
Große Fuhren 8  
27308 Kirchlinteln OT Hohenaverbergen  
Tel. 04236/943989  
Fax 04238/943889

Seit über 80 Jahren im Trend!

Damen- & Herren-  
Friseursalon Jäger  
Neddenaverbergen  
In den Sandteilen 5  
27308 Kirchlinteln  
Tel. 04238 / 669

**WELLA**

Wir machen Ihre Haare fit!



### Adventssingen des Besuchsdienstes

Die Adventszeit naht und die Senioren-Besuchsdienstmitglieder unserer Kirchengemeinde bereiten sich auch in diesem Jahr auf das inzwischen schon traditionelle Adventssingen in all unseren Ortschaften vor. Mit einem Ständchen, Kurzgeschichten und Gedichten möchten sie denjenigen Mitgliedern unserer Kirchengemeinde, die über 80 Jahre alt und nicht mehr mobil sind, eine Freude machen und sie auf die Adventszeit einstimmen.



Das Adventssingen findet nachmittags wie folgt statt:

**Armsen und Lutlum:** Montag, den 4. Dezember

**Wittlohe und Otersen:** Dienstag, den 5. Dezember

**Hohenaverbergen:** Mittwoch, den 6. Dezember

**Lehringen:** Donnerstag, den 7. Dezember,  
ab 14 Uhr Hausbesuche, ab ca. 15 Uhr gemeinsame Adventsfeier bei Margarethe Fuhrhop

**Neddenaverbergen:** Freitag, den 8. Dezember

Die Besuche werden zuvor abgesprochen. Sie dauern etwa 15 bis 20 Minuten und sind mit keinerlei Verpflichtungen verbunden. **Es wird darum gebeten, auf eine Bewirtung zu verzichten.** Manchmal verabreden sich einige Senioren zu einem Treffen, um sich gemeinsam an den Darbietungen zu erfreuen. Das bleibt aber allen selbst überlassen. Sofern er es terminlich einrichten kann, wird auch Pastor Timme wieder am Adventssingen teilnehmen.

Möchten Sie oder Ihre Angehörigen gerne besucht werden und sind bisher noch nicht angesprochen worden, wenden Sie sich bitte an das Ihnen bekannte Besuchsdienstmitglied oder an **Heide Gildmann** unter **Telefon 04238/943336**.



## **Brot für die Welt**



### **Wasser für alle!**

„Wasser für alle“ lautet das Motto der 59. Aktion von Brot für die Welt, die am 1. Advent startet. Fast 850 Millionen Menschen weltweit haben keinen Zugang zu sauberem Trinkwasser, jeder Dritte von ihnen lebt ohne sanitäre Einrichtungen.

In vielen Städten Afrikas, Asiens und Lateinamerikas sind Arme von der städtischen Versorgung abgeschnitten. Noch schlimmer ist die Situation auf dem Land: Wasser muss oft von weit entfernten Quellen geholt werden. Frauen und Mädchen müssen das kostbare Gut häufig kilometerweit schleppen – Liter für Liter. Vor der Schule oder statt Schule. Und dabei handelt es

sich noch nicht einmal unbedingt um trinkbares Wasser. Aber wer keine Wahl hat, trinkt auch verunreinigtes Wasser, nutzt es zur Essenszubereitung und zur Hygiene. Mehrere Millionen

Kinder und Erwachsene sterben jährlich an den Folgen von verunreinigtem Wasser. Und an den Folgen nicht vorhandener Toiletten. Jeder Dritte lebt ohne sanitäre Einrichtungen. Wenn der Regen infolge des Klimawandels immer häufiger ausbleibt, wenn kriegerische Konflikte die Wasserversorgung verhindern, bekommen auch Ackerböden und Vieh nicht mehr ausreichend Wasser. Tiere sterben, Ernten fallen dürrig aus und Hunger ist die Folge.

**Helfen Sie helfen. Spendenkonto Bank für Kirche und Diakonie:  
IBAN : DE10 1006 1006 0500 5005 00 · BIC : GENODED1KDB**



### Projekt Kenia Auf Fels gebaut

Viele Stunden täglich war Agnes Irima, eine Kleinbäuerin aus Kenia, früher mit der Beschaffung des Wassers beschäftigt. Um rechtzeitig zu der Wasserstelle am Fluss zu gelangen, musste sie morgens um drei Uhr aufstehen. Zusammen mit anderen Frauen aus dem Dorf machte sie sich dann lärmend auf den Weg.



Das schützte sie vor wilden Tieren. Außerhalb der Regenzeit sind viele Flüsse am Mount Kenya ausgetrocknet. Die Menschen graben dann Löcher in das Flussbett, in denen Wasser zusammenläuft, das sie dann herausschöpfen. Aber das

Wasser in diesen Löchern ist schmutzig, unter anderem, weil sich auch Tiere an ihnen bedienen. *„Wir hatten Probleme mit Würmern, erkrankten an der Amöbenruhr, besonders die Kinder litten häufig an Durchfall“*, erinnert sich Agnes. Heute trinken Agnes Irima und ihre Familie mindestens doppelt so viel. Nicht dass sie Wasser im Überfluss hätten. Für jeden Kanister bezahlen sie umgerechnet fünfzig Eurocent. So werden Instandhaltung und Ausbau der Wasserversorgung finanziert. Trotzdem ist immer genug da. *„Wir fühlen uns gesund und kräftig, und die Kinder kommen gut in der Schule mit.“* Seitdem sie sich nicht mehr die Hälfte des Tages um die Beschaffung von Wasser kümmern muss, hat Agnes Irima mehr Zeit für die Landwirtschaft. *„Ich bin sehr glücklich, dass meine Enkelin es besser hat.“* Eine lokale Bau-firma baute auf einem Felsen oberhalb des Dorfes einen Tank. Nur wenige Tage Regen genügen, um den Tank zu füllen. Ermöglicht hat den Bau der Entwicklungsdienst der Anglikanischen Kirche Kenias, kurz ADS-MKE.



### Die Konfirmanden bereiten sich auf den Volkstrauertag vor

Am Samstag, dem 4. November, trafen sich die Konfirmanden und Konfirmandinnen, einige Teamer sowie Pastor Wilhelm Timme im Gemeindehaus, um die Gottesdienste des Volkstrauertages vorzubereiten. Das ist schon seit vielen Jahren so.

Dieses Jahr stellten wir den Tag unter das Thema „**Frieden bewahren**“.

Zu Beginn des Tages erklärten die Konfirmanden kurz, was Frieden für sie bedeutet.

Danach machten wir uns auf den Weg, um Orte zu besuchen die an die Zeit des Zweiten Weltkrieges erinnern. Die Absturzstelle in Stemmen, den Gedenkstein auf dem Friedhof in Armsen und die Kriegsgräberstätte in Otersen.

Wir waren mit acht Konfirmanden in Armsen und beschäftigten uns mit der damals eingerichteten Kinderbewahranstalt und dem dazugehörigen Gedenkstein auf dem Friedhof. Die sogenannte Kinderbewahranstalt war damals in einem alten Schweinestall untergebracht.

Man kann sich nur schwer vorstellen, unter welchen Bedingungen die Zwangsar-

beiterinnen ihre Kinder bekommen haben. Wie schwer muss es gewesen sein sie zurückzulassen? Die Säuglinge lebten unter schlimmen Bedingungen und bekamen sicher nicht die Nahrung die sie gebraucht hätten. Viele starben schon in den ersten Monaten.

Danach schauten wir uns noch den Ort an, wo der Stall damals stand, in dem die Babys und ihre Mütter leben mussten.

Am Nachmittag sahen wir uns dann den Film „Die Welle“ aus dem Jahre 1981 an. Die Konfirmanden waren erschrocken über das Verhalten der Schüler, wie schnell sich diese haben vereinnahmen lassen. Wenn wir nicht aufpassen, kann so etwas schnell passieren. Alle waren sich einig, dass die Erinnerung sehr wichtig ist, um den Frieden zu bewahren.





**Bornholm 2018**



**03. - 15. Juli 2018**

## **Freizeitanlage Bornholms Efterskole für Jugendliche im Alter von 13-16 Jahren**

Sommer, Sonne, Strand und Meer laden ein auf die „Sonneninsel“ Bornholm. Nur 200m vom weißen Sandstrand entfernt an der Westküste Bornholms liegt unsere Freizeitanlage Bornholms Efterskole.

Sie liegt etwas nördlich von Rønne, der größten Stadt der dänischen Insel Bornholms. Bornholm ist der Südspitze Schwedens näher als dem dänischen Festland. Auf dem großen Grundstück gibt es u.a. eine große Fußballwiese mit Toren, Volleyballplatz und Lagerfeuerstelle. Auch das Haus bietet viel Platz für Aktivitäten.

Das Jugend -Team wird ein abwechslungsreiches Programm für unsere gemeinsame Zeit auf Bornholm vorbereiten. Dabei werden Spiel und Sport genauso auf dem Programm stehen wie Kreatives und Unternehmungen.

Unser Reisebus bleibt vor Ort, so dass wir sehr flexibel sind und die Insel erkunden können.

Ein erfahrenes Küchenteam wird für unser leibliches Wohl sorgen.

Wir wollen Gemeinschaft erleben, miteinander feiern, uns und Gott kennen lernen und natürlich viel Spaß haben!

Leitung: Regionaldiakoninnen Karin Kuessner (Region KiWi)  
Kerstin Laschat (Region Nord),



**Kosten:** steht noch nicht ganz fest, ca. 495 €

Anmeldeformulare gibt es demnächst im Gemeindehaus oder auf unserer Homepage:  
[www.region-kiwi.kreisjugenddienst.de](http://www.region-kiwi.kreisjugenddienst.de)



## Werbung

**VOLKER HORSTMANN**  
Steuerberater

Ausführung folgender Tätigkeiten:

<b>Betriebliche Bereiche:</b>	<b>Private Bereiche:</b>
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Finanzbuchhaltung</li> <li>• Lohnbuchhaltung</li> <li>• Jahresabschluss</li> <li>• Steuereinkünfte</li> <li>• Existenzgründungen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Einkommensteuer</li> <li>• Erbschaftsteuer</li> <li>• Sonstige steuerliche Beratung</li> <li>• Abgabenservice für Buchhaltungsumverlagerung</li> </ul>

Dammstraße 16 · 29064 Walsrode · Tel. 0 51 61 / 91 09 89  
 Privat: Noddener Dorfstraße 37 · 27308 Kirchlinteln-Neddenaverbergen  
[www.STEUERBERATER-HORSTMANN.de](http://www.STEUERBERATER-HORSTMANN.de)

**10** Jahre

**Wir machen,  
dass es fährt!**

**Heinz Rübke**  
KFZ-Meisterbetrieb

Armsener Str. 8  
27308 Neddenaverbergen

**Tel. 04238 - 94080**

**K** **JENS KAPPENBERG**  
Kassensystem · Holzgeräte · Kleinstmaschinen · Zäune

**Sie planen einen neuen Zaun?**

Spezialisierte Serviceleistungen und Beratung für Ihren Zaunbedarf. Wir sind Ihr Partner für alle Fragen zum Zaunbau.

Rufen Sie uns an: Tel. 04238-10707  
e-mail: jens.kappenberg@t-online.de

Armsenerstraße 2  
27308 Neddenaverbergen

Tele: 04238-10707  
Fax: 04238-10700

[www.JensKappenberg.de](http://www.JensKappenberg.de)

*Gasthaus zum Drommelbeek*

Familie  
Roesbrock-Heemsoth

Vendener Str. 6  
27308 Kirchlinteln-  
Hollenaverbergen

Tel.: 04238 - 244  
04238 - 943175

of Switzerland

**DEESE**  
Beratung

**Kosmetikstudio**  
Angebote für die ganze Familie

Heike Nodorp  
Kosmetikerin  
Visagistin  
Farb-, Nail- und  
Imageberaterin

Reystraße 28A  
27308 Lottum  
Telefon 04231 - 9565174

Termine auch Homeberatung

**HS** **Schröder & Schneider**  
Steuerberatungsgesellschaft

Schröder & Schneider  
Steuerberatungsgesellschaft

Kornelien Dorfstraße 1  
27255 Venden

Telefon: 0 42 31) 29 95-3  
Telefax: 0 42 31) 29 95-60

E-Mail: info@shs-wenden.de  
www.shs-wenden.de

**MAURER & FLIESENLEGER**

**Heinrich  
Hellwinkel**

Am Dreieck 2  
27308 Armsen  
☎ 04238 - 1321  
☎ 0173 - 6076645

Heinrich Hellwinkel

# Evangelische Jugend in der Region Kirchlinteln Wittlohe



- wir bringen neue Farbe in den Jugendraum -



JAHRESLOSUNG 2018

„Gott spricht: Ich will  
dem Durstigen geben  
von der Quelle des le-  
bendigen Wassers um-  
sonst.“ Offb 21,6

„Advent in St. Petri

Natürlich sind wir auch in diesem Jahr wieder dabei.  
Ihr findet uns im Gemeindegarten. Dort gibt es Lagerfeuer,  
Stockbrot, verschiedene Spiele und Bastelangebote.  
Bitte besucht und unterstützt uns!

Wir freuen uns drauf!

Hier findet man aktuelle Termine und Neuigkeiten:  
[www.region-kiwi.kreitsjugenddienst.de](http://www.region-kiwi.kreitsjugenddienst.de)



Die Evangelische Jugend  
wünscht allen ein frohes und  
Gesegnetes Weihnachtsfest!!!



*Du kannst  
nur Teile.  
Ich bin  
das Ganze.  
- Gott*



## *JakobiChor*

---

### *...davon ich singn und sagen will*

Liebe Gemeinde,

wissen Sie, aus welchem Lied diese Textzeile stammt und wer es geschrieben und die Melodie komponiert hat?

Wir sind der *JakobiChor* Ihrer Gemeinde und er singt nicht nur, sondern er sagt auch, was er singt. Darin sehen wir unseren Auftrag und machen uns auf den Weg zu unseren Übungsabenden. Die Advents- und Weihnachtszeit ist für uns ein besonderes Anliegen. In diesem Jahr werden wir am ersten Adventswochenende eine *Probenzeit* im Tagungszentrum Krellingen verbringen, um uns noch einmal mehr vorzubereiten. Den Abschluss dieser Zeit bildet ein Gottesdienst in der Kapellengemeinde Bierde, die zu Ahlden gehört. Hier haben wir während unseres Sommerausfluges einen Zwischenstopp eingelegt, um diese schöne kleine Kirche zu besichtigen.

Zum *2. Advent*, am *Heiligen Abend* zum Hauptgottesdienst und am *ersten Weihnachtstag* sind wir für Sie da und freuen uns sehr, Ihnen die Botschaft singend mitzuteilen: „*Freu dich, o Erd*“.

Das meinte auch Martin Luther als er sein Lied schrieb: **Vom Himmel hoch, da komm ich her.**

*Ulrike Stücker*





Liebe Gemeinde,

eine herzliche Einladung zum SingeGottesdienst **am 2. Advent** um **17 Uhr** mit unserem **JakobiChor** soll Sie wieder einstimmen, eine Stunde innezuhalten.

Immer wenn wir in der Adventszeit an die stimmungsvollen, vorweihnachtlichen SingeGottesdienste vergangener Jahre denken, kehrt in uns die Vorfreude auf diesen Nachmittag ein, um gemeinsam mit Ihnen zu singen. Ein hell strahlender Herrnhuter Stern wird uns den Weg zu hoffentlich vielen Sternstunden in der Adventszeit weisen.

Mit den Worten von **Matthias Claudius** grüßt Sie das Team aller am Gottesdienst Beteiligten.

### Lied im Advent

Immer ein Lichtlein mehr im Kranz, den wir gewunden,  
dass er leuchte uns sehr durch die dunklen Stunden.

Zwei und drei und dann vier! Rund um den Kranz welch ein Schimmer,  
und so leuchten auch wir, und so leuchtet das Zimmer.

Und so leuchtet die Welt langsam der Weihnacht entgegen.

Und der in Händen sie hält, weiß um den Segen.

**Ulrike Stäcker** für den JakobiChor



## **Andacht zur Jahreslosung 2018**

---

von Landessuperintendent Dr. Hans Christian Brandy (Stade)

*Gott spricht: „Ich will dem Durstigen geben  
von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ Offenbarung 21,6*

Im letzten Sommer sind wir in Südfrankreich Fahrrad gefahren. Oft bei großer Hitze. Wie wohltuend war es da, dass man in Frankreich immer als erstes eine Karaffe frischen Wassers auf den Tisch bekommt, kostenlos vom Wirt dorthin gestellt. Vom lebendigen Wasser, das Gott den Durstigen umsonst geben will, spricht die Jahreslosung aus der Offenbarung des Johannes. Ein einzigartiges Bild der Zukunft Gottes mit den Menschen: Gott wird bei seinen Menschen wohnen. Er wird abwischen alle Tränen von ihren Augen, und der Tod wird nicht mehr sein, noch Leid noch Geschrei noch Schmerz wird mehr sein. Einer der größten Hoffnungstexte des Christentums, ja der Menschheit.

Die christliche Gemeinde am Ende des ersten Jahrhunderts lebte in Bedrängnis, nicht zuletzt weil sie sich der religiösen Verehrung des Kaisers widersetzte. Da waren manches Mal Tränen, Schmerz, Geschrei und Tod. In dieser Lage gaben die Bilder des Sehers Johannes Hoffnung. Und sie gaben Kraft, die Gegenwart zu bestehen und zu gestalten.

Bedrängnisse und Sorgen kennen wir auch. Das Klima verändert sich gefährlich, manche politischen Entwicklungen in Europa und in der Welt treiben uns Sorgenfalten auf die Stirn. Da ist manchmal für große Hoffnungen kein Platz. Wir sind schon dankbar, wenn es halbwegs gelingt, die Probleme in den Griff zu bekommen und den Ist-Zustand zu sichern.

**„Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“** Solche Bilder haben durch alle Jahrhunderte hindurch Menschen ermutigt, gerade in dunklen Zeiten. In Südafrika war die Offenbarung beispielsweise eine entscheidende Kraft der Christen im Kampf gegen die Apartheid.

Lebendiges Wasser. Ohne Wasser gibt es kein Leben. Nicht einen Tag können wir ohne Wasser bestehen. Aber wir kennen nicht nur den Durst nach Wasser, sondern auch den nach Leben, nach Erfüllung, nach Sinn, nach Liebe. Lebendiges Wasser umfasst für mich all das.

Das will Gott schenken. So wie er es schon einmal getan hat, als Jesus in Bethlehem in einem Stall in diese Welt gekommen ist, um unter uns zu woh-

## Jahreslosung 2018 / Waldweihnacht in Klrchlinteln



nen. Jesus hat später als Erwachsener an einem Brunnen in der Wüste einer Fremden aus Samarien gesagt, er selbst sei das lebendige Wasser; *Johannes 4,10: Wer von dem Wasser trinkt, das ich ihm gebe, den wird in Ewigkeit nicht dürsten.*

Lebendiges Wasser – umsonst. Ohne Leistungsdruck, ohne dass uns die Rechnung präsentiert wird. Eine Karaffe frischen Wassers kostenlos auf den Tisch gegen den Durst der Ohnmacht, der Verzweiflung, der Verzagtheit. Eine großartige Ermutigung, im Vertrauen auf Christus aktiv die Gegenwart und die Zukunft zu gestalten. In den 365 Tagen des Jahres 2018, aber auch darüber hinaus.

Es grüßt Sie herzlich, Ihr

*Hans Christian Brandy*

Hans Christian Brandy,  
Landessuperintendent für den Sprengel Stade



Alle Jahre wieder gibt es sie: unsere

## **Waldweihnacht**

Sie gehört schon für viele aus unserer Gemeinde zum besten Bestandteil der Advents- und Vorweihnachtszeit. Auch in diesem Jahr wird sie wieder stattfinden! Jung und Alt kann sich deshalb, bei hoffentlich schönem Wetter, am **17. Dezember (3. Advent)** auf den Weg machen.

Wir treffen uns um 17 Uhr am Gemeindehaus. Auch die Besucher der Adventstube werden dann hoffentlich mit uns auf dem Weg sein.

Wer möchte, darf gerne eine Laterne oder Taschenlampe mitbringen, und dann werden wir uns gemeinsam auf die Suche nach unserer Waldweihnacht machen. Am Ziel, und vielleicht ja auch unterwegs, erwarten uns u.a. der Posaunenchor und ....??, und am Ende natürlich der beliebte „Waldweihnachtspunsch.“



### **Jahrestreffen der Zeitgeschichtlichen Werkstatt am 21. Oktober bewegte die Gemüter**

Zwei bewegende Themen beherrschten das Jahrestreffen der Zeitgeschichtlichen Werkstatt am 21. Oktober: Zum einen wurden Briefe aus dem Krieg und der Kriegsgefangenschaft gelesen, zum anderen wurde im Rahmen der SPD-Ausstellung „Wider das Vergessen“ der 40-minütige Film mit dem 90-jährigen Willi Spöring gezeigt, der von seiner Zeit als 16-jähriger Soldat in Hitlers Armee von 1943 bis Kriegsende, das er dann in Otersen erlebte, berichtete. Pastor Wilhelm Timme betonte in seiner Begrüßung, dass es nicht mehr so viele persönlich Betroffene gebe, die über die Zeit des II. Weltkriegs reden könnten, „die daran erinnern, um solche Geschehnisse in Zukunft zu verhindern“. Darum freue es ihn besonders, dass immer mehr Zeitzeugen bereit seien, darüber zu reden, wie zum Beispiel der Oterser Willi Spöring. Vor solchen Menschen habe er großen Respekt und Hochachtung.

Willi Spöring, der von Harm Schmidt interviewt wurde, analysiert in dem Film seine Gedanken kritisch, die er als 16-Jähriger hatte, und ist sich sicher, dass die Nationalsozialisten bewusst die Jugend beeinflusst und manipuliert haben, um Begeisterung zu erzeugen. Heute ist Spöring

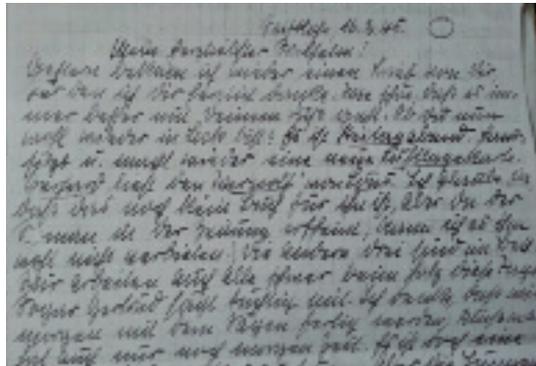


froh, dass es seit 72 Jahren keinen Krieg giebt, und dass man seine Meinung frei sagen könne. „Jeder kann heute seine Meinung sagen, ohne dass er Angst haben muss, Nachteile zu bekommen.“ Im Nachwort ergänzte Harm Schmidt den vielen interessierten Anwesenden, dass das Ziel der Ausstellung insgesamt sei, vorurteilsfrei zu berichten, ohne Vorwürfe zu machen; besonders junge Menschen sollen daran erinnert werden, was war – ohne Parolen.



Nach einer intensiv zum Gespräch genutzten Pause ging es im zweiten Teil des Nachmittages um „Briefe aus dem Krieg“. Zuerst las Gerhard Steinwede aus Achim, dessen Vater Wilhelm dreißig Jahre lang Pastor in Wittlohe war, einen Brief seiner Mutter an ihren Mann vor. Darin beschrieb sie unter anderem die Situation im Ort Wittlohe. Äußerungen ließen darauf schließen, dass sie die Lage kritisch betrachtete. Gerhard Steinwede sagte definitiv zu, dass er der Zeitgeschichtlichen Werkstatt den umfangreichen Briefwechsel seiner Eltern aus der gesamten Zeit des Krieges von 1939 – 1945 von mehr als eintausend Briefen überlassen werde.

Danach trug Wilhelm Hogrefe zwei Briefe vor. Einen von seinem Onkel Heinrich Hogrefe, zu Beginn des Russlandfeldzuges im Juni 1941 geschrieben. Den anderen von seinem Vater, Hermann Hogrefe, der ab Juli 1942 Soldat der Wehrmacht an der Ostfront war und sich von 1945 bis 1948 in sowjetischer Kriegsgefangenschaft befand. Der zweite von Hogrefe gelesene Brief war im Februar 1945 verfasst worden.



Zum Schluss berichtete Harm Schmidt von den Recherchen über seinen Vater, der in russischer Kriegsgefangenschaft war. Seine erste Karte durfte dieser im Mai 1946 schreiben. Ein Jahr später, nachdem die Kriegsgefangenen immer mehr schrieben, und die Zensoren nicht mehr die Menge an Karten bewältigen konnten, durften nur noch 25 Wörter fein säuberlich pro Karte geschrieben werden. Die letzte Nachricht kam vom 5. Mai 1947. Da ab dann keine Lebenszeichen mehr kamen, ließ die Mutter ihren Mann 1951 für tot erklären. Erst 50 Jahre später erhielt Harm Schmidt nach jahrelangen Recherchen in den russischen Archiven Auskunft über das tatsächliche Schicksal seines Vaters und über das Todesdatum am 14. Juni 1947.

An alle drei Vortragenden wurden Fragen gerichtet und mit dem Studium dieser Schriftstücke vor Augen geführt, wie schützenswerte Güter Meinungsfreiheit und Frieden sind. **überarbeiteter Text von Hermann Meyer**



## Werbung



**ULRICH DAMMANN**  
BESTATTUNGEN

- Erd-, Feuer- und Seebestattungen
- eigene Abschiedsräume
- Erledigung sämtlicher Formalitäten
- Bestattungsvorsorge

Email: [info@dammannbestattungen.de](mailto:info@dammannbestattungen.de)  
Akkmanner Straße 15 · 27308 Kirchlinteln-Luttum · Telefon 0 42 31/93 32 00 (Tag u. Nacht)

*Zum Glück gibt's den Schornsteinfeger*



**Christof Günther**  
Schornsteinfegermeister  
In sechster Generation  
Gebäudeenergieberater im Handwerk

**NEU - Gasabnahme für Wohnwagen und Wohnmobile**

Bergstraße 13 · 27308 Kirchlinteln / Luttum  
Telefon 0 42 31 / 8 26 20 · Telefax 0 42 31 / 87 65 56  
[www.Schornsteinfeger-Kirchlinteln.de](http://www.Schornsteinfeger-Kirchlinteln.de)

**www.P-Z-E.de**



*Sie haben die Veranstaltung,  
wir die passende Ausstattung*

**Rainer Eggers**

- Hüpfburgen • Zelte • Getränkeservice • Geschirr
- Kühlanhänger-Verleih • Ausschank • Zubehör

☎ 04238-94 31 89 · [info@P-Z-E.de](mailto:info@P-Z-E.de)  
27306 Neddenverbergen, Sprenkampweg 6



**RAUM Profil**

Ihr Spezialist für:

- Bodenbeläge • Polsterarbeiten
- Sicht- u. Sonnenschutz
- Insektenschutz • Gardineservice

Raumausstattungsmeister  
Jörg Seidel  
Schwarzer Berg 10  
27306 Neddenverbergen  
e-mail: [lv.seidel@t-online.de](mailto:lv.seidel@t-online.de)

Tel.: (04238) 94 31 88 · Fax: (04238) 94 34 70 · mobil: (0182) 45 15 725

**ELEKTRO NORDEN**

- Ausführung sämtlicher Elektroarbeiten
- Alt-, Neu-, Umbauten
- Telefonanlagen
- Kundendienst

**PARTNER**  
ELEKTRO-FACHHÄNDLER

27308 KIRCHLINTELN · NEDDENER DORFSTRASSE 17  
TEL.: 04238/94177 · FAX: 04238/94178 · [www.elektro-norden.de](http://www.elektro-norden.de)

**Malerarbeiten aller Art**  
H. Bellmer



Tel.: 0 42 31-6 22 92  
Fax: 0 42 31-6 71 873  
Mobil: 01 60 - 6 750 958  
Email: [ehbellmer@t-online.de](mailto:ehbellmer@t-online.de)

H. Bellmer · Bergstr. 28 · 27308 Kirchlinteln-Luttum



**OSH**  
**Oliver Schaftrick**  
Handwerkservice

Inf. Olive Schladebusch

- Pfostenarbeiten
- Erdarbeiten
- Innenausbau
- Einbau von Fenstern
- Bodenverlegetarbeiten
- Zäune
- Baumfällarbeiten

Luttumer Dorfstraße 12  
27308 Kirchlinteln

Telefon: 0 42 31 / 87 61 85  
Telefax: 0 42 31 / 85 14 05  
Mobil: 01 72 / 4 35 13 42  
[osh-schladebusch@t-online.de](mailto:osh-schladebusch@t-online.de)



### Nun sagen wir TSCHÜSS...

Das gemeinsame Tun mit Kindern hat für viele eine große Bedeutung, auch in unserer St.-Jakobi-Gemeinde. In den vergangenen fast 20 Jahren durften wir vom „Famki“ (Familienkirchen)-Team ganz viele unterschiedliche Gottesdienste für Familien und Kinder gestalten.



Bewegte Jahre liegen nun hinter uns; im Verlauf der Zeit gab es vielfältige Änderungen: Umstrukturierungen bei den Rahmenbedingungen wie zum Beispiel die Schritte vom „**Jakobinchen-Frühstück**“ über die freitägliche „**Kinderstunde**“ oder den einmal im Monat stattfindenden „**Kigo**“ bis hin zum Versuch, die Kindergottesdienste mit einem gemeinsamen Mittagessen ausklingen zu lassen und nicht zuletzt der Wechsel bei der Zusammensetzung der ehrenamtlichen Akteure. Ab 2001 wurden wir durch unsere Diakonin **Insa Heimsoth** unterstützt. Im Zuge der Regionalisierung ca. 2009 mussten aber auch wir als kleiner werdendes Team uns mit dem Überdenken unseres „Kigo“-Konzeptes befassen. Das führte schlussendlich zu einer Reduzierung der Gottesdienstangebote auf zunächst sechs Mal pro Jahr. Nachdem Insa sich dann im Sommer 2013 beruflich veränderte, war **Karin Kuessner** als Regional-Diakonin mit uns gemeinsam verantwortlich für die Gestaltung des Gottesdienstes am ersten Advent, am Ostermontag mit Eiersuche im Pfarrgarten sowie des Taufferinnerungs- und des Einschulungsgottesdienstes.

Trotz der vielfältigen Bausteine der Gottesdienste wie Erlebnisstationen, Anspiele mit Kirchenmaus Jakobinchen, des Taufferinnerungszeltes oder dem Einschulungsschiff waren die Besucherzahlen zwar leider entwicklungsfähig, dennoch spreche ich im Namen aller Teammitglieder, wenn ich sage: Es hat uns viel Freude bereitet, den Kindern und ihren Familien dieses bunte Angebot zu machen, ihnen ein Zuhause in der Kirchengemeinde bieten zu können. Wir waren durch unser Tun noch dichter an unseren Kindern. Wir durften unsere Stärken ausleben und uns neuen Herausforderungen stellen. Doch alles unterliegt dem Wandel und so ist es Zeit, Platz zu machen für andere, die dann die Chance haben, Neues zu entdecken und die Gemeindeglieder daran teilhaben zu lassen. Weiterhin wird es sporadisch wechselnde regionale Angebote wie das **Frühlingsbasteln** oder die **Kigo-Nacht** in Wittlohe geben, das freut uns, wenn wir jetzt **TSCHÜSS** und **DANKESCHÖN** sagen allen, die uns in der Vergangenheit auf die unterschiedlichste Weise unterstützt haben!

**Susanne Dittmer, Sonja Heise, Ulrike Voige und Bettina Spöring-Landwehr**



## **Silberne Konfirmation**

---

Die Begegnung mit den ehemaligen Mitkonfirmanden\_Innen begann etwas zögerlich auf dem Kirchenvorhof. Nach und nach kamen alle 18 gemeldeten Personen an. Zwölf aus dem Jahrgang 1992, sechs aus dem Jahrgang 1991, dann ging es gemeinsam ins Gemeindehaus, wo wir von zwei Kirchenvorsteherinnen eine kleine silberne Anstecknadel empfangen haben. Pastor Timme erklärte uns den Ablauf.

Danach stellten wir uns in Zweierreihe auf und mit Läuten der Kirchenglocken zogen wir wie vor 25 Jahren in die Kirche ein, die längst nicht so voll war wie damals. Es wurde gemeinsam Abendmahl gefeiert. Wunder schön war, dass der Pop- und Gospelchor „Light Train“ den Gottesdienst begleitet hat. Zur Erinnerung an diesen Silbertag erhielten wir alle eine Urkunde und wie damals wurde vor der Kirche ein Gruppenfoto gemacht.

Im Anschluss ging es nach Hohenaverbergen zur Pizzeria „Piccolo Amore“, wo noch viele Gespräche und Erinnerungen an vergangene Zeiten ausgetauscht wurden. Bei Kaffee und Kuchen ließen wir, wie alle fanden, diesen schönen Tag ausklingen.

**Anke Östmann**





# Advents- stube



**Sonntag, 17. Dez.**

**14<sup>30</sup> - 17<sup>00</sup> Uhr**

**im Gemeindehaus Kirchlinteln**

**basteln, klönen, singen, hören**

**Weihnachtsschmuck Schlüsselanhänger**

**Armbänder**

**und, und, und ...**

**Tassen bemalen**

Bitte anmelden unter:

Karin Kuessner, tel. 04236-94132

mail: [karin.kuessner@evika.de](mailto:karin.kuessner@evika.de)

Bettina Spöring, Tel. 04238-942191

mail: [b.sporing@gmx.de](mailto:b.sporing@gmx.de)

Die Materialien werden zum  
Selbstkostenpreis angeboten;

- bitte Kleingeld mitbringen -



## Werbung

# Krankengymnastik-Praxis



## Harm Tietje

Heilpraktiker für Physiotherapie

**PARKPLÄTZE**  
direkt am Haus!

- Krankengymnastik
- Massage
- Hausbesuche
- Moorpackungen
- Funktions Tape
- Krankengymnastik am Gerät
- Lymphdrainage
- Schlingentisch
- Eisanwendungen
- Fußpflege

Hauptstr. 21 · 27308 Kirchlinteln · Telefon 04236 1516

[www.Krankengymnastik-Kirchlinteln.de](http://www.Krankengymnastik-Kirchlinteln.de)

**Winkelmann's**  
*Fleisch & Wurst*

**täglich**  
Partyservice

Heinser Dorfstraße 2 / 27308 Kirchlinteln-Gr. Heins  
Tel.: (0 42 37) 736 / Fax: (0 42 37) 944 09 62

**Hotel - Gasthaus**  
*'Zur Linde'*

Partyservice  
Kaufmännische Ferienwohnung  
Mehrfachpreise mit Dusche  
WC - TV - Telefon  
E-DEKA-Markte

Hotel - Gasthaus „Zur Linde“  
Joh. Giese Wulf  
Neddenes Dorfstr. 33 - 27308 Kirchlinteln  
Tel. 04236/9429 - 0 - Fax 9429-29  
[www.zur-linde.de](http://www.zur-linde.de)  
E-mail: [info@zur-linde.de](mailto:info@zur-linde.de)

**Dörte's Mangelstuv**  
Luttumer Dorfstr. 31  
27308 Kirchl./ Luttum  
Tel.: 0 42 31 - 64 25 7

**Anlieferung / Abholung:**  
Dienstag 8.00 - 18.00 Uhr  
Anlieferung auch zu den Mangelzeiten:

**Mangelzeiten:**  
Mittwoch 8.00 - 12.30 Uhr  
15.00 - 18.00 Uhr  
Donnerstag 8.00 - 12.00 Uhr

Inh.  
Dörte Wilsch-Hegrel

## Henny's Mangelstube

### Mangelzeiten:

*mittwochs und donnerstags*  
von 14.00 bis 17.00 Uhr.

## H. & F. Heemsoth

Auf dem Kamp 4 · 27308 Armsen  
Telefon 04238 / 225

**Steiler Electronic** Ein persönlicher Messtechnik-Experte

**Empfangs-Technik** **Alarm-anlagen** **Reparatur-Service** **Vorbereitung-Technik**

Einlicher Bernd Steiler · Neddenes Dorfstr. 27308 Kirchlinteln · Telefon: 0 42 38 - 18 46  
Neddenes Dorfstr. 27308 Kirchlinteln · [www.STEILER.ELECTRONIC.de](http://www.STEILER.ELECTRONIC.de)

- ✿ Trauerschmuck
- ✿ Moderne Floristik
- ✿ Braut- & Tischschmuck

## Finke Werkstatt

*Die kreativere Floristik zu jedem Anlass!*

### ANDREA ROSEBROCK-HEEMSOOTH

Höhener Dorfstraße 1  
27308 Kirchlinteln-Hohen  
Tel. (0 42 38) 94 31 75

Mi. & Do. 15.00 - 18.00 Uhr o. n. Vereinbarung





## Ist diese Art von Gottesdienst überhaupt noch erwünscht?

*Gospel machen fröhliche Gesichter* war das Thema des letzten „*Um sechs bei Jakob*“-Termins im Jahre 2017. Wir haben uns gefreut, die Sänger und Sängerinnen des Gospelchores aus Baden in der Wittloher Kirche begrüßen zu dürfen.



Abendgottesdienste, das sind die Gottesdienste, in denen wir vom Team Themen der Zeit aufgreifen und mit viel Musik nach einem christlichen Standpunkt in Fragen suchen, die aus dem Leben gegriffen sind. Als wir im Oktober 2011 mit diesen besonderen Gottesdiensten am ersten Sonntag im Monat begannen, war die Beteiligung von Seiten der Gemeindeglieder daran auch erfreulich hoch.

Doch nach sechs Jahren „*Um sechs bei Jakob*“ ist das deutlich anders geworden. Das ist natürlich vor allem gegenüber denen beschämend, die wir

von außerhalb zum Musizieren nach Wittlohe in den Gottesdienst geladen haben. Aber auch gegenüber den GesprächspartnerInnen, die wir themenbezogen als Interviewpartner im Gottesdienst zu Gast hatten.

Darum haben wir vom Abendgottesdienststeam gesagt: Wir müssen diesen Aufwand nicht mit Gewalt betreiben. Wenn diese Art von Gottesdienst nicht mehr gewünscht ist, lassen wir es bleiben, nach zeitgemäßen Themen für Gottesdienste zu suchen und Musikgruppen und Gesprächspartner einzuladen, nach Wittlohe in eine leere Kirche zu kommen.

Wir bitten Sie, liebe Wanderstableser\_Innen, herzlich darum, falls Sie eine Idee zum Thema des Wittloher Abendgottesdienstes haben, uns diese in der nächsten Zeit einmal zukommen zu lassen. Ansonsten versuchen Sie doch einmal im ersten Halbjahr einen solchen Gottesdienst zu besuchen. Wir glauben immer noch: Es lohnt sich. Falls wir uns da jedoch täuschen sollten, werden wir diesen immensen Aufwand nicht mehr betreiben, Gott in dieser Form ins Spiel zu bringen.

Für das Team: *Wilhelm Timme*  
*Übrigens, die geplanten Termine für das 1. Halbjahr 2018 sind: 4. 2., 4. 3. und der 6. 5. 2018.*



## **KiWi-Konfirmandenfahrt**

*Eine ganz besondere Woche liegt hinter den Konfirmandinnen und Konfirmanden der Region KiWi. In der ersten Woche der Herbstferien verbrachten sie eine ganz intensive und erlebnisreiche Zeit in der Jugendherberge in Damme. Pastor Dennis Oswich, Pastor Wilhelm Timme und Diakonin Karin Kuessner gestalteten zusammen mit 18 TeamerInnen ein Programm, in dem Spiel, Spaß und Action nicht zu kurz kamen.*

*Hier nun ein kleiner Blick zurück von zwei Konfirmandinnen:*



Weg nach Damme machten.

Auch die lange Fahrt ging nach ca. zwei Stunden zu Ende und wir kamen am Ziel an. Doch bevor wir erfuhren, wer unsere Zimmergenossen sein werden, wurden wir in die zur Jugendherberge gehörende Kapelle geschickt und lernten schon einige der Lieder, die uns dann auf der ganzen Konfirmandenfahrt begleiteten, kennen. Nach dem Bettenbeziehen trafen wir uns auch schon in der Halle, in der wir mit dem Perlenband des Glaubens vertraut gemacht wurden und uns das erste Mal in unseren

Los ging es am Freitag, dem 29. September 2017, als wir uns gegen 12 Uhr auf den Weg nach Damme machten. Kleingruppen begegneten. Nach dem Abendessen fing bald das täglich bunte Abendprogramm an, das jeden Abend anders gestaltet wurde: von Gesellschaftsspielen über Quizze bis hin zu Kinoabenden. Im Anschluss an das Abendprogramm folgte eine Andacht in der Kapelle, die jeden Abend von anderen Teamern gestaltet und gehalten wurde, und anschließend begann pünktlich um 23 Uhr die Nachtruhe (die natürlich IMMER eingehalten wurde;).

Die nächsten Tage liefen folgendermaßen ab: Nach dem leckeren Frühstück fand die tägliche Morgen-



## ***KiWi-Konfirmandenfahrt***



andacht in der Kapelle statt, und im Anschluss hielten wir uns bis zum Mittagessen in den Kleingruppen auf, in der wir jeden Tag eine andere Perle des Glaubens unter die Lupe nahmen. Die Nachmittage waren unter anderem mit Workshops, einer Wanderung um den Dammerberg-See und einer Rallye durch die Jugendherberge gestaltet. Als sich unsere Konfirmandenfahrt dann dem Ende neigte, gab es am letzten Abend

noch eine Abschlussdisco und am nächsten Morgen ein ganz spezielles Wecken, damit wir unsere Zimmer noch sauber hinterlassen konnten, sodass wir uns pünktlich am 6. Oktober auf den Heimweg machten.

Wir haben eine tolle Woche hinter uns gebracht und waren traurig, dass die erlebnisreiche Zeit so schnell zu Ende war!

***Merle und Svea***



*– unsere KiWi-Konfirmanden/innen –*





## ***Konfi-Fahrt nach Bergen-Belsen***

### **Fahrt nach Bergen Belsen**

Früh morgens ging es mit dem Bus von Wittlohe los. Nach einer Stunde hatten wir dann das erste Ziel erreicht. Trotz des schlechten Wetters schauten wir uns, nach einem kleinen Fußmarsch, einen Waggon an, indem hauptsächlich die Juden transportiert wurden. Auf dem Boden des Waggon waren kleine Quadrate, soviel wie jeder Mensch Platz hatte.

Nachdem wir uns alle mal in die Quadrate gestellt hatten, wussten wir, wie eng, unbequem und schlimm es beim Transport gewesen sein musste. Ohne Sitzplatz und ohne Toilette in der Finsternis zu stehen, ist trotzdem nur schwer vorstellbar.

Auf der Strecke zurück zum Bus wurden die Menschen zu Fuß nach Berge-Belsen geschickt. Wer zusammenbrach, wurde erschossen. Wir mussten zum Glück nicht den ganzen Weg bis zum Austauschlager laufen, sondern konnten mit dem Bus fahren. Zur Erkundung des Lagers teilten wir uns in drei Gruppen auf und sahen uns das Gelände und die Massengräber an. Außerdem gab es einen Filmraum, wo es Interviews von Überlebenden gab. Das Gelände war teilweise nicht mehr erhalten. Schautafeln erklärten uns die Orte,

an denen etwas gestanden hatte. Die Toiletten, kleine längliche Gruben, waren aber noch erhalten. Wenn die Menschen beim Antreten nicht still halten konnten, weil sie zu schwach waren, mussten sie diese mit der Hand ausheben. Wer da zusammenbrach, wurde erschossen. Dies zeigt, dass die Menschen keine Würde mehr hatten.



Zum Schluss versammelten wir uns alle im Haus der Stille, einem Gebetshaus für Menschen aller Religionen. Auf kleine Zettel schrieben wir, was uns am meisten bewegt hat. Anschließend beteten wir das „Vater Unser“.

Zum Mittag machten wir ein Picknick an einem in der Nähe liegenden Hof. Dann ging es zurück nach Wittlohe. Dieser Tag war sehr interessant und hat uns viel über die schreckliche Lage der Menschen in Bergen-Belsen erzählt.

***Marleen Westermann***

## Konfi-Fahrt nach Bergen-Belsen





## Werbung



Miteinander  
ist einfach.



www.ksk-verden.de

Wenn das Engagement  
so vielfältig ist wie die  
Region selbst.

Wenn's um Geld geht



Kreissparkasse  
Verden

### GEEST-APOTHEKE



*Freundliche, kompetente  
und umfassende Beratung*



*Komplettsortiment  
für Mutter und Kind*



*Homöopathie*



*Anmessen von  
Kompressionsstrümpfen*



*Fachapotheke Dermasence*



*Kostenloser Lieferservice*

HAUPTSTRASSE 46 | 27308 KIRCHLINTELN  
TEL. (0 42 36) 777 | FAX (0 42 36) 8138

WWW.APOTHEKE-KIRCHLINTELN.DE

Eien - Beratung - Planung - Ausführung - Pflege

# garts

Garten- und  
Landschaftsbau GmbH & Co. KG

Ammerer Dorfstraße 5  
27308 Kirchlinteln

Telefon 0 42 38-9 44 02 55  
E-Mail: info@garts.de

100% i.H.v. (P.H.)  
Früchtenicht & Weinsoth

100% i.H.v. (P.H.)  
Früchtenicht & Weinsoth

# bösen berg

Heizung  
Sanitär

Meisterbetrieb

Tel.: 04231-982 1095 Mobil: 0151-2263 7911  
Email: info@heizung-verden.de

Beerdigungsinstitut

# Horizont

Schwarme Verden (Heemsoth)

Inh.: Thomas Loleit

Verden, Obere Str. 27  
Telefon 04231-2547  
www.horizont-bestattungen.eu

Schwarme, Bremer Str. 20,  
Telefon 04258-301  
www.horizont-bestattungen.eu



Exklusiv  
in Verden

**Einen herzlichen Dank** sagen wir allen für das uns entgegengebrachte Vertrauen. Gleichzeitig wün-  
schen wir ein frohes Weihnachtsfest und alles Gute für das neue Jahr. **Thomas Loleit und sein Team**



### ☞ Gottesdienste in der Region an Weihnachten 2017

Am 25. Dezember, dem Ersten Weihnachtsfeiertag, ist um 10 Uhr Festgottesdienst in Wittlohe mit Weihnachtschor und Pastor Timme. Die Orgel spielt Karin Hartmann. Am Tag darauf, dem zweiten Weihnachtsfeiertag, findet wieder einmal ein Kanzeltausch statt. So feiert die St.-Jakobi-Kirchengemeinde ihren Festgottesdienst um 10 Uhr in der Kapelle in Luttum. Dieser Gottesdienst wird dann von Pastor Dennis Oswich aus Kirchlinteln geleitet. Karin Hartmann begleitet die weihnachtlichen Gemeindelieder an der Orgel. Pastor Timme predigt am 2. Weihnachtstag in der St. Petri-Kirche in Kirchlinteln.



### ☞ Jahresschlussandacht an Silvester um 17 Uhr

Silvester findet nicht nur der letzte Gottesdienst des Jahres 2017 statt, sondern auch der letzte in der weihnachtlich geschmückten Kirche. Danach haben wir Winterkirche, siehe nächsten Artikel. Die meditative Jahresschlussandacht um 17 Uhr wird von Pastor Timme und Ulrike Voige geleitet. Sie werden in diesem Gottesdienst am Altjahresabend neben Zahlen aus dem kirchlichen Leben des vergangenen Jahres Gedanken hören zur Jahreslosung 2018: ***Gott spricht: „Ich will dem Durstigen geben von der Quelle des lebendigen Wassers umsonst.“ Offenbarung 21,6 b.*** Die musikalische Gestaltung übernehmen dankenswerter Weise wieder ***Johanna*** und ***Ulrike Scheele***.



### ☞ Neujahrsempfang am 21. Januar 2018 in Wittlohe

Zu Beginn des Jahres gibt es jährlich im Wechsel mit der politischen Gemeinde Kirchlinteln den kirchlichen Neujahrsempfang. Im Januar 2018 ist die St.-Jakobi-Kirchengemeinde Wittlohe ab 10 Uhr Gastgeber. Dieses Treffen startet mit einem von den drei Kirchengemeinden Brunsbrock, Kirchlinteln und Wittlohe verantworteten Gottesdienst. Danach wird es Grußworte geben. Im Anschluss daran gibt es für die Teilnehmenden Gelegenheit zum Austausch untereinander mit vom Catering-Team zur Verfügung gestellten Gaumenfreunden.



## Kurznachrichten

---

### ☞ Winterkirche im Januar / Februar 2018

Nach den guten Erfahrungen der vergangenen Jahre feiert die St.-Jakobi-Kirchengemeinde ihre Wittloher Gottesdienste in den Monaten Januar und Februar wieder im Gemeindehaus statt in der Kirche. Der erste Gottesdienst der Winterkirche ist am **7. Januar 2018**. Davon ausgenommen ist der Gottesdienst anlässlich des Neujahrsempfangs am 21. Januar 2018. Der erste reguläre Gottesdienst, der dann wieder in der Kirche gefeiert wird, ist der Abendgottesdienst zur Begrüßung der neuen Konfirmanden am 4. März 2018 um 18 Uhr (siehe auch Seite 40).



### ☞ Januar 2018: KV in Klausur

Der Kirchenvorstand in seiner bisherigen Zusammensetzung fährt im Januar 2018 zum letzten Mal auf Klausur. Am 11. März 2018 sind KV-Neuwahlen, es stehen nicht alle bisherigen Kirchenvorstandsmitglieder für eine Wiederwahl zur Verfügung. So ist die KV-Klausur vom 12. bis 14. Januar 2018 in Hamburg definitiv auch eine Art Rückblick auf die gesamte Periode der vergangenen sechs Jahre. Was waren die Ziele dieses KV, was wurde erreicht und worauf muss ab jetzt in der St.-Jakobi-KG Wittlohe das Hauptaugenmerk gelegt werden? Welche Rolle spielt der Glaube überhaupt im Leben der Menschen heute und wo muss die Gemeinschaft der Glaubenden sich klar positionieren? Über Ergebnisse wird sicher in der nächsten Ausgabe des Wanderstabes zu lesen sein.



### ☞ Jahresplanung für 2018

Die Besprechung der Jahresplanung ist erst am 9. November 2017. Bekommen wir das hin, dann daraus die wichtigsten Termine noch in diese Ausgabe des Wanderstabes hineinzunehmen? Einiges wissen wir ja aber schon:

**21. Januar** Neujahrsempfang in Wittlohe. **11. März** Kirchenvorstandswahl. **23. – 25. März** Konfirmationswochenende. **27. Mai** KiWi-Wanderung oder Radtour. **10. Juni** Einführung des neugewählten Kirchenvorstandes. **18. August**,



**15.00 Uhr** Allertaufe. **17. Juni** KK Gottesdienst in Verden im Dom. **24. Juni** Regionaler Allergottesdienst am Fähranleger. **16. September** Gemeindefest der St.-Jakobi-KG Wittlohe. **8. – 29. Juli** KiWi-Sommerkirche. **28. September – 5. Oktober** KiWi-Konfirmandenfreizeit in Damme. **21. November** KiWi Buß- und Bettag in Wittlohe.



### **Johanna Zeuner vertritt Pastor Timme**

Bisher war es üblicherweise so, dass, wenn es Wilhelm Timme nicht möglich war, Sonntags den Gottesdienst zu leiten, eine der beiden Lektorinnen der Kirchengemeinde Wittlohe, **Lore Bittermann** oder **Ulrike Voige** die Verantwortung dafür übernommen haben. Beide werden das auch in Zukunft weiter tun. Doch es wird nicht immer möglich sein, dass eine der beiden Genannten die Verantwortung für die Gottesdienste in der KG Wittlohe trägt. So konnte in gemeinsamen Überlegungen zwischen Pastor Timme und dem Kirchenvorstand die Verdener Theologin **Johanna Zeuner**, die einige Jahre in der evangelischen Kirche in Österreich als Pastorin tätig war und nun in ihre Heimat zurückgekehrt ist, dafür gewonnen werden, ab und zu in der Kirchengemeinde Wittlohe Gottesdienste zu leiten. Zum ersten Mal wird Johanna Zeuner den Gottesdienst am **17. Dezember 2017** in **Neddenaverbergen** halten. Wir freuen uns darauf, Johanna Zeuner im Bereich der St.-Jakobi-Kirchengemeinde demnächst gelegentlich zu sehen und das Wort Gottes von ihr ausgelegt zu bekommen.



**Biographische Daten:** geb. 1965 in Hoya. Studium der Theologie in Heidelberg und Göttingen. Ausbildung zur Erzieherin. Religionsunterricht in Thüringen 1998 bis 2000. Vikariat in Hittfeld 2000 bis 2002. 2002 bis 2007 Pfarrerin im Burgenland und in Wien. Ab 2007 Religionsunterricht in Österreich, ab 2014 wieder in Deutschland – derzeit an der Oberschule Dörverden und der Hauptschule in Verden. Nebenberuflich journalistische und literarische Tätigkeit.



## Information / Werbung

### Besuche der Gemeindeglieder

Besucht werden die Gemeindeglieder der St.-Jakobi-Kirchengemeinde Wittlohe durch den Pastor und Mitglieder des Besuchsdienstkreises der Kirchengemeinde. Die Besuche geschehen ab dem 80. Geburtstag regelmäßig, wobei die Besuche durch den Pastor zum **80., 85., 90. und danach jedes Jahr zum Geburtstag** stattfinden. Ein Mitglied des Besuchsdienstkreises kommt ab dem 81. Geburtstag in jedem Jahr. Weitere Besuche durch den Besuchsdienst sind dabei durchaus möglich. Wenn sich Senioren für längere Zeit im Verdener Krankenhaus befinden, werden sie in der Regel durch ein Mitglied des Besuchsdienstes aufgesucht. **Auf Wunsch** kommt auch Pastor Timme gerne ins Krankenhaus.

**Beachten Sie bitte**, dass wenn Ihre Angehörigen aus dem Bereich der Wittloher Kirchengemeinde wegziehen, aber nicht umgemeldet werden, die regelmäßigen Besuche nicht mehr gewährleistet sind. Gegebenenfalls werden in einem solchen Fall auch Mitglieder anderer Besuchsdienstgruppen **nicht** aktiv.

**Albrecht Pointmayer**  
Raumausstattungsmeister seit 1974




Wohnen – Wohnen – Essen – Idealen

- Gerüche und Dekorstoffe
- Solide Polstermöbel
- Rollen, Faltsessel, Jalousien, Landleuchter

*Handgefertigt, hochpreisig*

Am Schiffhof 13 • 27308 Kirchhain • Telefon 0 42 36 / 10 46

**Service-Rund-Ums-Haus**  
Peter Bublitz



Peter Bublitz  
Egen-Hogrefe-Str. 38  
27308 Kirchhain / OT Lathum

Telefon: 0174-2500789  
E-Mail: Service-Bublitz@web.de

- Renovierung
- Trocken-/Feuchtputz
- Fenster/Türen
- Parkett/Laminat
- Reparaturen am/im Haus
- Hauswäscheservice
- und vieles mehr

Hier könnte Ihre  
Anzeigenwerbung stehen!

4 Ausgaben im Jahr  
für 100 Euro

Wir machen Musik  
für die ältere Generation  
und bringen Ihnen  
gern ein

**Geburtstagsständchen.**

Auf Wunsch auch mehr ... 

**[www.armser-heidrun-duo.jimdo.com](http://www.armser-heidrun-duo.jimdo.com)**  
**0 42 38 - 94 33 36 oder 0171-48 64 679**

## Wir sind für Sie da



### **Pfarrbüro:**

**Sonja Heise**

Dienstag + Donnerstag  
14.30 – 18.30 Uhr

Telefon: 0 42 38 - 4 93 • Fax: 0 42 38 - 17 52

E-Mail: [KG.Wittlohe@evlka.de](mailto:KG.Wittlohe@evlka.de)

Stemmener Straße 20a  
27308 Kirchlinteln-Wittlohe



### **Pastor:**

**Wilhelm Timme**

Telefon: 0 42 38 - 4 93

E-Mail: [wilhelm-timme@t-online.de](mailto:wilhelm-timme@t-online.de)

Internet: [www.kirchengemeinde-wittlohe.de](http://www.kirchengemeinde-wittlohe.de)



### **Kirchenvorstand:**

**Wilhelm Manke**

Telefon: 0 42 31 / 6 30 48

Mobil: 01 75 / 34 04 247



### **Küsterin:**

**Natalia Tschobur**

Telefon: 0 42 38 / 94 32 77

Mobil: 01 73 / 44 52 508



### **Regionaldiakonin:**

**Karin Kuessner**

Telefon: 0 42 36 / 9 41 32

E-Mail: [karin.kuessner@evlka.de](mailto:karin.kuessner@evlka.de)



### **Diakonieausschuss:**

**Lore Bittermann**

Telefon: 0 42 31 / 6 38 37



### **Friedhofsangelegenheiten:**

**Sonja Bohl-Dencker**

Telefon: 0 42 38 / 94 21 35

Mobil: 01 71 / 32 96 742



### **Redaktion Wanderstab:**

**Rolf Thoenelt**

Telefon: 0 42 38 / 22 93 87

E-Mail: [digitalcentrum@gmx.net](mailto:digitalcentrum@gmx.net)

### **Kirchenführung:**

**Rita Tietje** • Wittlohe • Telefon: 0 42 38 / 3 01



## Treffpunkte in St.-Jakobi

---

### Regelmäßige Termine

- Montag** 16.15 – 17.30 Uhr **Flötengruppe**  
*Bärbel Spöring, Tel. 0 42 31 - 6 38 12*
- 18.00 – 19.30 Uhr **Kerzengruppe** in Luttum  
*Rosa Hellwinkel, Tel. 0 42 31 - 6 37 73*
- 20.00 – 21.30 Uhr **Jakobi-Chor**  
*Ulrike Stäcker, Tel. 0 51 64 - 15 76*
- Dienstag** 19.00 Uhr **Kirchenvorstandssitzung** (mtl., jeden 1. Dienstag)
- Mittwoch** 07.30 – 08.30 Uhr **Qigong** im Pfarrgarten  
*Michaela Kanz, Tel. 0 42 38 - 14 69*
- 08.30 – 09.30 Uhr **Gymnastikgruppe**  
*Erika Zoller, Tel. 0 42 38 - 4 71*
- 15.00 – 17.00 Uhr **Seniorenkreis** (mtl., jeden 1. Mittwoch)  
*Lore Bittermann, Tel. 0 42 31 - 6 38 37*
- 15.00 – 17.30 Uhr **Besuchsdiensttreffen** ( mtl., jeden 4. Mittwoch)  
*Heide Gildmann, Tel. 0 42 38 - 94 33 36*
- 15.00 – 18.00 Uhr **Frauenkreis** (mtl., jeden 3. Mittwoch)  
*Lore Bittermann, Tel. 0 42 31 - 6 38 37*
- 18.30 – 19.30 Uhr **Neubürger-Besuchsdienstgruppe**  
(jeden 2. Monat am 3. Mittwoch)
- Donnerstag** 16.15 – 18.00 Uhr **Konfirmandenunterricht** (nach Plan)
- 16.00 Uhr **Mutter- und Kindgruppe**  
(mtl., jeden 1. Donnerstag)  
*Sofia Hauschildt, Tel. 0 42 38 - 78 83 116*
- 16.00 – 18.00 Uhr **Klamottenkiste**  
jeden dritten Donnerstag im Monat
- Sonabend** 10.00 – 13.00 Uhr **Klamottenkiste**  
jeden ersten Sonabend im Monat
- Sonntag** 10.00 Uhr **Gottesdienst** in Kirche oder Kapelle
- 18.00 Uhr **Um sechs bei Jakob** (unregelmäßig)



## Gottesdienstkalender

03.12.	1. Advent Familienkirche	10.00 h	Wittlohe
<b>10.12.</b>	<b>* 2. Advent SingGottesdienst</b> <i>mit dem JakobiChor und anschl. Punsch</i>	<b>17.00 h</b>	<b>Wittlohe</b>
17.12.	3. Advent Gottesdienst	10.00 h	Nedden
24.12.	Heiligabend <i>mit Krippenspiel der Konfirmanden</i>	15.30 h	Wittlohe
	Predigtgottesdienst mit WeihnachtsChor	17.30 h	Wittlohe
	* Christnacht <i>mit Wilhelm Timme und Thorben Söhn</i>	23.00 h	Wittlohe
25.12.	1. Weihnachtstag <i>Gottesdienst mit WeihnachtsChor</i>	10.00 h	Wittlohe
26.12.	2. Weihnachtstag <i>Gottesdienst mit Pastor Dennis Oswich</i>	10.00 h	Luttum
<b>31.12.</b>	<b>* Jahresschlussandacht</b> <i>mit Wilhelm Timme und Ulrike Voige</i> <i>Musik: Johanna und Ulrike Scheele</i>	<b>17.00 h</b>	<b>Wittlohe</b>
07.01.	Winterkirche im Gemeindehaus	10.00 h	Wittlohe
14.01.	Gottesdienst	10.00 h	Hohen
<b>21.01.</b>	<b>* Neujahrsempfang in der St.-Jakobi-Kirche</b> <i>mit anschließendem Sektempfang</i>	<b>10.00 h</b>	<b>Wittlohe</b>
28.01. AM	Gottesdienst	10.00 h	Armsen
<b>04.02.</b>	<b>Abendgottesdienst „Um sechs bei Jakob“</b>	<b>18.00 h</b>	<b>Wittlohe</b>
11.02. T	Winterkirche im Gemeindehaus	10.00 h	Wittlohe
18.02. AM	Gottesdienst	10.00 h	Nedden
25.02.	Gottesdienst	10.00 h	Luttum
<b>04.03.</b>	<b>Abendgottesdienst „Um sechs bei Jakob“</b> <i>mit Begrüßung der neuen Konfirmanden</i>	<b>18.00 h</b>	<b>Wittlohe</b>

AM = Abendmahl / T = mit Taufe / \* Gottesdienste in besonderer Form